



Ein Motiv aus dem Cyclus über die
Königinhofer Handschrift, von Josef Manes
(1821 bis 1871).

und in den sachlichen Einzelheiten gibt es so manches Räthsel, das aus Mangel anderer ähnlicher einheimischer Schriftdenkmäler bisher ungelöst blieb. Daher erhoben sich gleich bei seinem Erscheinen Stimmen gegen seine Echtheit (Dobrovský, Kopitar) und diese Streitfrage ist selbst heute noch nicht zu einer be-

friedigenden Lösung gediehen. Poetischen Werth hat das eigentliche Gedicht „Libuša's Gericht“; die Technik erinnert an die slavische Volksepik, namentlich durch den zehnsilbigen nicht gereimten Vers, durch verschiedene Tropen, Figuren und den Rhythmus. Auch das zweite Denkmal, „die Königinhofer Handschrift“, hat seinen Namen von seinem Fundorte, der Stadt Königinhof (im nordöstlichen Böhmen), wo es im Böhmen.